

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 106. Dienstag, den 14. October 1828.

## Das unbekante Thier.

In der Menagerie des Herrn Kossi und Comp. giebt es ein Thier, das als ein „unbekanntes Thier“ oder auch als das bärenartige Faulthier bezeichnet wird. Nicht ohne Grund müssen wir es ein unbekanntes nennen dürfen. Die Existenz desselben findet sich in naturhistorischen Schriften kaum seit 40 Jahren (seit 1787) näher bezeichnet, und vor 40 Jahren wußte man noch gar nichts von ihm. Ein Beweis, daß es also überhaupt nicht häufig und am wenigsten in stark bewohnten Gegenden zu finden seyn muß. Allein obschon nun sein Dasein bekannt, seine Gestalt bereits durch Kupferstiche festgehalten und jetzt nun auch ein Exemplar in Europa — vielleicht das einzige! — vorhanden ist, so fehlt doch viel daran, daß man mit dem wunderlichen Geschöpfe ganz im Reinen sey. Man weiß noch gar nicht einmal zu welcher Thierart es gerechnet werden müsse. Steht man nach den Zähnen, so gleicht es dem amerikantschen Faulthiere; faßt man es im Ganzen auf, so hat es wieder die größte Aehnlichkeit mit dem Bäre. Allein bei genauerer Untersuchung stimmen weder die übrigen Merkmale zu dem einen noch zu dem andern Thiergeschlechte. Der Kopf des Thieres

ist besonders wunderlich geformt. Die rüssel- förmige Schnauze, die kleinen Augen in den dickgewölbten Augenbraunen, das Gesicht, das aus dem schwarzen zottigen Haare, wie aus einer Perücke vorschaut, das zottige Haar selbst, welches so dick an den Seiten herabhängt, wie bei vielen Frauenzimmern die Wiener unnatürlichen Lockenbastionen, die wunderlichen fünf langen krummen Klauen, welche seinem Gange mehr hinderlich als förderlich scheinen, lassen es durchaus als ein eignes Thiergeschlecht dastehen, und von einem Naturforscher als das Lezenthier bezeichnet werden, dessen Vaterland bis jetzt nur in Bengalen gefunden wurde. Vermuthlich ist dort welcher Boden, zu dem seine Klauen dann geeignet sind, besonders wenn es sich damit etwa Häute ausgraben will. Das hier zu schauende Exemplar ist sehr gutartig und zahm, und verräth kein raubsüchtiges Wesen. Von Faulheit und Trägheit zeigt es übrigens auch keine Spur. Seine Nahrung ist in der Regel Fleisch, doch wird es auch Obst und dergleichen genossen. Zum mindesten war dies mit dem früher in Europa gesehenen Exemplare und dem jetzt hier befindlichen der Fall.

Redakteur und Verleger D. A. F. S.



## B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Heute, den 14ten October: Oberon, Oper in 3 Aufzügen nach dem Englischen von Th. Hell. Musik von K. M. von Weber.

Mittwoch, den 15ten: Das war ich, ländliche Scene von Huth. Hierauf: Die Schleihändler, Lustspiel in 4 Aufzügen, von Raupach.

Donnerstag, den 16ten: Oberon.

Freitag, den 17ten: Zum Erstenmale: Meister Martin der Ruffner und seine Gefellen, altdeutsches Lustspiel in 5 Aufzügen nebst einem Vorspiel, genannt: Die Kerzenmeisterwahl, von Fr. von Holbein.

Anzeige. Im

## C i r c u s G y m n a s t i c u s

an Reimers Garten vor dem Grimma'schen Thore, werden bei brillanter Beleuchtung Vorstellungen in der Reitkunst mit täglich neuen Abwechslungen gegeben. Zum Beschluß: Die Sieger in Siebenbürgen.

Preise der Plätze: Erster Platz 12 Gr. Zweiter 8 Gr. Dritter 4 Gr. Chr. de Bach.

Anzeige. Außerordentliches Schauspiel des Herrn Saubert aus Paris, erstem Prestigiateur, Bauchredner und Wirtler. — Diese Vorstellungen nehmen täglich ihren Anfang um halb 5 Uhr und endigen nach 6 Uhr. Der Schauplatz ist vor dem Grimma'schen Thore bei Herrn Reimers Garten in der dazu erbauten Bude. Das Nähere besagt der Anschlagzettel.

## A n f ü n d i g u n g.

Die in Wien, Prag und Dresden so beliebte neue Manier zu Tanzen, unter der Benennung Rejdowa und Redowazka, können Geübte und Tanzliebende in einer Stunde von mir lernen, auch die neuern Contree-Tänze, von Laforets aus Paris sind in kurzer Zeit einzuüben; aber an dem Elementar-Unterricht im Tanzen, mit welchem ich bereits angefangen habe, kann die aufstrebende Jugend 5 bis 6 Monate hindurch, wöchentlich zwei Mal, Antheil nehmen, und die Anweisung in der guten Haltung des Körpers, so wie im Sitzen, Stehen, Gehen, Verbeugen und Verneigen, täglich ausüben. Die Soires dansant werden sogleich nach der Messe wöchentlich ein Mal arrangirt vor

C. A. Klemm, Lehrer der Tanzkunst an der hiesigen Universität, wohnhaft auf dem Neuen Neumarkt Nr. 48, in der hohen Lillie, eine Treppe.

Anzeige. Meine Hutfabrik habe ich in meinem Hause, Reichsstraße Nr. 403,

**neben Kochs Hof,**

verlegt, wo man stets so wie in meinem Gewölbe

**in Kochs Hof**

ein bedeutendes Lager von Herrenhüten neuesten Geschmacks findet. Carl Haugl.

Anzeige. Ich gebe mit die Ehre hiermit bekannt zu machen, daß ich auf hiesigem Plage, am Markt unter den Bühnen, von der Grimma'schen Gasse das 2te Gewölbe, eine Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung, unter der Firma:

**GUSTAV OEHLLER**

etabliert habe.

Da nun mein ganzes Lager bloß aus den neuesten Artikeln besteht, welche ich zu den billigsten

Preis eingekauft habe, so schmeichle ich mir, meine werthen Abnehmer, ganz nach Wunsch bedienen zu können, und bitte um gefällige Aufträge.  
Gustav Dehler.

Literarische Anzeige. Bei Joh. Ambr. Barth in Leipzig (Grimma'sche Gasse, Nr. 631) ist zu haben:

Ueber die Israelitischen Ceremonialgesetze. 12. Broch. 3 Gr. Worte der Zeit an aufgeklärte Israeliten, von einem ihrer Glaubensbrüder.

Verkauf. Eine schöne große Bude, in einer Hauptreihe auf dem Markte, ist sofort zu verkaufen, und das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Verkauf von 100 Stück Original-Ölgemälden, worunter sich ein Arlo aus der Schule von Raphael, Theresia Eck und Albrecht Dürer und mehrere Original-Gemälde befinden, welche täglich von 11 bis 1 Uhr in Reichels Garten bei Herrn Decorations-Maler Terwig die Messe über zur Ansicht aufgestellt sind.

Verkauf. Schöne Weintrauben, vorzüglich Tafelsorten, frisch vom Stocke geschnitten, sind täglich zu haben, in Jänisch Garten an der Wasserfont Nr. 786.

Das Commissionslager

Haarlemer Blumenzwiebeln,

als: doppelte und einfache Hyazinthen, frühe doppelte, späte monströse Tulpen, Tazetten, Narzissen, Jonquillen, Ranunkeln, Anemonen, Iris, Crocussen Fritularia u. s. w.

von

E. H. K r e l a g e,

Blumist aus Haarlem in Holland,

empfehlte sich bestens mit allen obengenannten sehr ausgezeichneten Blumenzwiebeln zu den billigsten Preisen, und befindet sich bei

C. F. E n g l e r,

Petersstrasse Nr. 29.

O p o d e l d o c

von vorzüglicher Güte, nach chemischer Anleitung des Königl. Preuss. Geheimenraths Dr. Hermbstädt, verfertigt und verkaufe ich fortwährend das Glas zu 4 und 2 Gr., mit welchem Artikel ich mich einem hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle.

Eduard Bruns, Seifensiedermeister,  
am Gottesacker und im Gewölbe im Barfußgäßchen.

Ernst Seiberlich, Petersstrasse Nr. 36,

empfehlte sein durch neue Messwaaren in den schönsten Modefarben sortirtes Lager von Deutschen und Englischen Merinos, Französischen, Wiener und Englischen Umschlagetüchern und Shawls, im neuesten Geschmack; Englische Strickgarne à 14 bis 24 Gr. per Pfund; couleurte und schwarze Handschuhe; Englische Leinwand; Herren-Halstücher, Cravatten; so wie eine große Auswahl Engl. Westen in den neuesten Mustern; ferner:

Englischen Spitzengrund

im Stück von  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{3}{4}$  breit, dergleichen in Streifen von allen Breiten und Qualitäten.

**Satin turc, Satin russe, Gros de Berlin etc.**  
*in ganz schwerer Waare, richtig  $\frac{1}{8}$  Lpz. Elle breit, ohne Flecken oder dergleichen Mängel, die sich zu Pelzen und Oberröcken wegen Qualität besonders eignen, in allen neuen und gangbaren Farben, ohne Unterschied 14 gGr. die Elle; in schwarz in derselben Qualität und Breite 12 gGr., noch bessere zu 13 gGr. und in extra schwerer Waare 14 gGr.*  
**Julius Wunder**  
*am Markte.*

**Heinrich Martin Cohen, Tabaksfabrikant, aus Hamburg,**  
*empfiehlt sich diese Messe aufs Neue mit seinem allgemein beliebten leichten Hamburger Rauchtobak à Pfund 6 Gr.,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  Pfunden, Barinas und Portorico in Rollen, leichte und starke Havannah-, Maryland- und Knall-Cigaretten zc. in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  Kisten, zu herabgesetzten Preisen, und bittet um Zuspruch. Halle'sche Gasse, 1 Treppe hoch, vorn heraus in der goldnen Kugel.*

**A d o l p h H a a s e,**  
*im Thomasgäßchen Nr. 110,*  
*empfiehlt sein Lager von ganz schönen gestickten Spizengrund-, Schleiern, Tüchern, Mellerinen, Kragen, Hauben und Kindermützen zu sehr billigen Preisen.*

**Neue Modebänder und Arbeitsbeutel**  
*empfiehlt zu den billigsten Preisen Adolph Haase, im Thomasgäßchen Nr. 110.*

**Henry Jones aus Manchester,**  
*empfiehlt zu jetziger Leipziger Michaelismesse sein in der Chatharinenstraße Nr. 368 in der ersten Etage gelegenes, mit ausgezeichnet schöner und preiswürdiger Waare, im modernsten Geschmack, auf das Vollständigste assortirtes*

**Englisches Manufactur-Waaren-Lager,**  
*und sichert seinen geehrten Abnehmern die reellste und billigste Bedienung zu.*

**Verbesserte Studir- und Arbeits-Lampen.**  
*Die von mir verbesserten, mit einem Cylinder versehenen Studir- und Arbeits-Lampen, welche für die Augen eine wohlthunende Beleuchtung geben, ein immer gleiches, schönes weißes Licht verbreiten, sparsam und reinlich brennen, auch nicht den mindesten Rauch verursachen, was bei weder durch Stoßen, Rütteln noch Schließstellen Del verschüttet werden kann, das Stück zu 1 Thlr. 8 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr., Schriftseher- und Buchdrucker-Lampen à Stück 18 bis 22 Gr., Küchenlampen eine neuere Art, mit welchen bei der stärksten Neigung kein Del verschüttet werden kann, à Stück 20 Gr., Liverpool-Lampen von 2 bis 7 Thlr., Astral-Lampen von 2 bis 6 Thlr., nebst allen Sorten guten Dochten, sind um billige Preise bei mir zu haben.*

*J. F. Osterland, Optikus und Mechanikus,  
 an der Fleischergasse, neben dem großen Blumenberge Nr. 309.*

**H. Marc. Oppenheimer & Kirchberg, Juweliers aus Frankfurt a. M.,**  
*Reichsstraße Nr. 506, bei Lehmann, dem Lannenbirsch gegenüber,  
 empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und alle Sorten farbige Steine zc. zc., wie auch mit den besten Olfaserdiamanten in allen Größen. — Auch*

zahlen Solche im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und farbigen Edelsteinen, die höchsten Preise.

# BBY

## von Paris und Leipzig

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,  
Fabrikant von Pariser Wollen-Shawls und Umschlagetüchern, façon de Cachemire und echten Cachemires français, empfiehlt zu gegenwärtiger Messe sein wohl assortirtes Lager in den neuesten und geschmackvollsten Mustern zu billigsten Preisen. — Auch empfing derselbe eine Parthie

### echte Mailänder Chocolate

von vorzüglich guter Qualität, welche sich durch Billigkeit auszeichnet.

## Carl Zörn

### in Leipzig, Petersstrasse Nr. 72,

hat sein Lager aller Gattungen Tuchwaaren durch ein vollständiges Assortiment  
 $\frac{1}{2}$  breiter Kaisertuche, Tibets, draps de cachemir, Circassiennes, Halbtuche und anderer Arten leichter Tuche für Damen, so wie Berrys oder schwere Tuche zu Winterröcken für Herren in den neuesten Couleuren, ächt wollfarbig, vermehrt und empfiehlt sich unter Zusicherung der billigsten Preise bestens.

### Schwarz & Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment, in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, Bijouterien und allen Sorten couleurten Steinen. Auch kaufen Sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichsstrasse Nr. 545.

## Das englische Spitzenlager

### von Göhring & Gerhard in Leipzig,

#### Petersstrasse Nr. 68,

empfiehlt sich mit einem vollständigen Assortiment von englischen Tüll (Bobbin-net) und Tüllstreifen (Quillings) erstere von  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{1}{4}$  Yard Breite in allen Qualitäten, letztere von der schmalsten bis zur breitesten Nummer und grössten Feinheit; ferner mit schwarzseidenen Bobbin-net, Ansetzspitzchen (Purls und Tatting), baumwollene Spitzen (Mechlin-laces), und allen in dieses Fach schlagenden Artikeln. Feind aller marktshreierischen Ankündigungen, findet sich das obengenannte Haus zu der Versicherung bewogen, dass die vortheilhaftesten Verbindungen mit den besten und wohlfeilsten Bobbinetwebern Englands es in den Stand setzen, jeder Concurrenz zu begegnen, und seinen geehrten Abnehmern bei reeller und solider Bedienung in Betracht vollständigen Ellenmaasses und tadelfreier Waare, die billigsten Fabrikpreise geniessen zu lassen. Ausserdem findet man daselbst noch ein wohl assortirtes Lager von englischen Merinos, Moreens, wollenen Damasten, schottischen Plaids, Book-Mousslins in allen Nummern, Westen- und Bein-

kleiderzeugen neuesten Geschmacks, Gingham und andern englischen Manufacturwaaren, zu den billigsten Preisen des Tages.

### Königl. Sächsisch concessionirte Mittel

zu Beförderung des Wachstums und der Erhaltung der Haare, so wie graue Haare schwarz, und rothe braun und blond zu färben, von Charlotte Behner in Prag erfunden, ist zu haben bei Wilhelm Kermes, Barfußgäßchen Nr. 179. Sein Aufenthalt ist bis Sonnabend.

Der Hof-Juwelier R. W. Herz aus Braunschweig, empfiehlt sein reiches Lager gefasster Juwelen, Perlen und feinen Gold-Waaren. Im Einkauf zahlt er für Juwelen und Perlen die höchsten Preise. Logirt Reichstraße Nr. 430, neben Peter Richters Hause.

Gesuch. Ein Frauenzimmer von gutem Rufe, das der deutschen und französischen Sprache vollkommen mächtig ist und gründlich zu lehren versteht, kann sogleich als Gouvernante in einer hiesigen Familie zu bestimmten Tagen in der Woche eine vortheilhafte Anstellung finden. Sehr erwünscht würde es auch seyn, wenn sie Italienisch versteht. Mit der Aufschrift A. Z. bittet man sich in versiegelten Briefen in der Expedition dieses Blattes zu melden.

An die Herren Handlungs-Prinzipale. Ein Commis, der in einer Material-Waaren-Handlung lernte, in mehreren Branchen servirte, und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf hiesigem Platz ein Engagement. Hierauf Reflektirende wollen sich gefälligst wenden, an  
Wilhelmi, Hainstraße Nr. 354, erste Etage.

Gesuch. Jemand, der seinen eignen Wagen hat, sucht bald einen Reisegefährten mit Extrapost nach Berlin; zu erfragen im Hotel de Russie.

Gesuch. Jemand der seinen eignen Wagen hat, sucht einen Reisegesellschafter, um auf gemeinschaftliche Kosten gegen den 15ten und 17ten dieses Monats nach Frankfurt a. M. zu reisen. Nähere Auskunft giebt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Jemand, der seinen Wagen hat, sucht einen Reisegesellschafter nach Frankfurt a. M., den 20. und 22. abzureisen; zu erfragen Catharinen-Strasse Nr. 370, erste Etage.

Logis-Gesuche. Von sehr anständigen Familien und namentlich von mehreren Königlich und Rath's-Officianten werden für nächste Ostern einige freundliche Familien-Logis im Preise von 80 bis 140 Thlr. zu miethen gesucht, und die Anzeigen davon erbeten vom  
Allgemeinen Geschäfts-Comptoir für Local-Nachweisung, im goldenen Einhorn Nr. 1184, Carl Weinert.

Vermietbung. Auf dem Grimma'schen Steinwege ist ein geräumiges Locale, welches bisher ein Stellmacher inne gehabt, nebst Wohnung und übrigen dazu gehörigen Behältnissen sofort zu vermietben, und das Nähere in Nr. 1300 daselbst zu erfragen.

Vermietbung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 610, eine Treppe hoch, ist eine große Erkerstube mit Alkoven, welche bisher ein Juwelier inne hatte, künftige und folgende Messen zu vermietben. Näheres daselbst.

Reisegelegenheit. Jemand, der seinen eignen Wagen hat und den 15ten oder 16ten d. Mts. mit Extrapost nach Frankfurt a. M. reist, sucht einen Reisegefährten auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere Grimma'sche Gasse Nr. 6, 1 Treppe hoch.

Gefunden. Es ist am vergangenen Sonntag Abends im Speisesaal des goldenen Birnbaums, 2 Treppen hoch, ein kleiner goldner Ring gefunden worden. Der Eigenthümer kann ihn daselbst in Empfang nehmen, bei  
J. J. Schmidt.

\* \* \* Es ist bereits ein Jahr, daß ein gewisser Jemand, den ich recht gut kenne, eine Toilette von mir entnommen, selbige aber nicht bezahlt hat. Da seine jetzigen Verhältnisse ihm gestatten, dieselbe zu bezahlen, so ergete an ihn dieserhalb eine ernstliche Mahnung; im Unterlassungsfall sehe ich mich genöthigt, seinen Namen öffentlich bekannt zu machen. **Sudauer.**

**Thorzeitel vom 13. October.**

<b>Srimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	
Gestern Abend.			
Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Bar. v. Ferber, Hr. Stud. Kostschy u. Klinger, Hr. Arnold nebst Fräul. Tochter, v. h., von Dresden zurück, Hr. Optm. v. Kleist u. Hr. Leutn. v. Winkwig, a. Dresden, unbest., Hr. Rfm. Bant, a. Dresden, in Stadt Berlin, Hr. Leg. Rath Reyer u. Mad. Liesfeld, a. D. Haag, unbestimmt u. in Stieglitzens Hof.		Hr. Landr. v. Beyer mann, a. Oppin, im Schild	2
Hr. Cammerhr. v. Planig, v. Raundorf, im Hotel de Baviere		Hr. Major v. Sobr u. Lieut. v. Kriegsheim, in Pr. Diensten, a. Düben, im goldnen Adler	3
Hr. Landammerrath Krüger, v. Benschhausen, im goldnen Adler		Hr. Partik. Marsily, a. Hamburg, im Hof de Saxe	3
Hr. Hofr. Hase, v. Dresden, b. Bar. v. Lindenthal		<b>Kanstädter Thor.</b>	
Hr. Hofr. v. Falkenstein, v. Dresden, in St. Hamb.		Gestern Abend.	
Hr. Cammerhr. v. Stammier v. Luckau, unbest.		Hr. Landrath v. Ischerky, a. Klien, v. Raumburg, b. Förster	5
Hr. Hofr. Tauchnis, v. hier, v. Taubenheim zur.		Die Frankfurter Eilpost	5
Vormittag.			
Die Frankfurter fahrende Post		Hr. Ziegler, Inspector und Bevollmächtigter der Feuer- Versicherungs- Gesellschaft, aus Hanau, pass. durch	6
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Rfm. Hartknoch, v. Dresden, b. Bruder, u. Fabr. Hausstein, von Geyer, pass. durch		Hr. Professor Bock, a. Berlin, v. Mainz, im Hotel de Saxe	7
Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Lieut. Klett, außer Diensten, u. Uhrmacher Schmidt, v. Dresden, im Hof. de Russie u. unbest.		Die Casper fahrende Post	12
Hr. Fin. Proc. Pöckel, v. Dresden, im Hof. de Russ.		Vormittag.	
Hr. v. Quandt, v. hier, v. Dresden zurück		Der Frankfurter Post-Packwagen	6
Hr. Rittmstr. v. Priesen, in Preuß. Diensten, von Torgau, pass. durch		Hr. Excellenz Hr. Minister v. Frisch, a. Weimar, pass. durch	9
Nachmittag.			
Hr. Kunstbdr. Collin, v. Dresden, unbest.		Nachmittag.	
Hr. Oberst v. Rostig, in Sächs. Diensten, v. Dresden, im deutschen Hause		Hr. Baron v. Thieme, Gutsbesitzer, u. Hr. Assessor v. Brand, a. Raumburg, im Birnbaum	1
<b>Halle'sches Thor.</b>			
Gestern Abend.			
Hr. Baumstr. Lange, a. Bitterfeld, unbest.		Hr. Rfm. Kaiser, a. Raumburg, im g. Adler	2
Hr. Major v. Arnheim, in Preuß. Diensten, a. Delligsch, im Hotel de Saxe		Hr. Hofrath Tellemann, a. Raumburg, im Hotel de Baviere	2
Hr. Amtschdiffer Osterlob, v. Sangerhausen, unbest.		Die Frankfurter reitende Post	3
Hr. v. Rakay, a. Plogky, unbest.		<b>Peters Thor.</b>	
Die Dessauer fahrende Post		Gestern Abend.	
Vormittag.			
Die Hamburger reitende Post		Hr. Major v. Stieglitz, a. Mannichswalde, b. D. Stieglitz	6
Hr. Prof. Biener, a. Berlin, in Hommels Hause		Hr. Stud. Endler u. Hr. Schauspieler Schulz, aus Erlangen u. Nürnberg, im Birnb. u. gr. Schilde	11
Hr. Graf v. Schulenburg, a. Halle, im Birnbaum		Vormittag.	
Hr. Oberberggr. Eggert, a. Halle, b. D. Rittrich		Hr. v. Brandenstein, a. Roschütz, b. Kochs	11
Hr. Regimentsarzt Payer, a. Düben, im Schilde		Nachmittag.	
Nachmittag.			
Hr. Lieut. v. Rabenau u. v. Benecken, in Pr. Diensten, u. Hr. Oberamt. Heinze, a. Düben, im Birnbaum u. in der Sonne		Hr. Rfm. Kühn, a. Seig, b. Keyser	1
Hr. Kfl. Trivizius, Schneider u. Niemann, aus Ballenstädt, Magdeburg u. Jörbig, im Kreuz u. Hotel de Russie		Hr. v. Schönberg, a. Peyn, im goldnen Adler	1
		Hr. Rfm. Friedrich, a. Altenburg, in der Sonne	2
		<b>Hospital Thor.</b>	
		Gestern Abend.	
		Hr. Rfm. Gehrmann, a. Mitweyda, im Rosenkranz	3
		Hr. Rfm. Valentin, a. Venig, im goldnen Hirsch	5
		Hr. Rfl. Diemer u. Reichel, a. Hohenstein, im Pölikan	5
		Hr. Rfm. Höffel, a. Chemnitz, b. Madam Meyer	5
		Hr. Rfm. Haase, a. Chemnitz, im Heilbrunnen	5
		Hr. Bergrath Freiesleben, a. Freiberg, bei Act. Weinich	5
		Hr. D. Steinhäuser, a. Plauen, in Stadt Wien	5
		Hr. Fabrik. Werner, aus Haynchen, in Bollacks Hause	8
		Vormittag.	
		Die Prag- und Wiener reitende Post	6
		Hr. Rfm. Ulm, a. Kommotau, in Stadt Hamburg	7